

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Band: 5 (1932)
Heft: 8

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Achtung! Hoch's Gewehr!

Wie umständlich das Schiessen mit Feuerwaffen in alter Zeit war, zeigt eine Schützenordnung von Herisau aus dem Jahr 1640, wo es unter anderem heisst:

„Ein Jeder, der aus seiner eigenen oder einer andern Büchse schiessen will, soll sich zuerst verfasst machen mit aller zugehörigen Bereitschaft, als: Pulver, Papier, Kugeln, Zündpulver, Zündstock und Gabeln, damit man, wenn es zum Schusse geht, nichts mehr entlehnen müsse, bei Verlust der Schüsse. Und so einer zum dritten Mal am Backen anschlägt und nicht schießt, der soll den Schuss verloren haben. Und wenn einer schießt und die Scheibe trifft, dass die Kugel im Loch behanget, soll der Schuss gelten. Wenn aber der Schuss nur an der Scheibe anschlägt und kein Loch macht, soll der Schuss unnütz sein.

Wer aber schiessen will, soll zuvor den Zeiger warnen, ein Aufsehen haben, entweder rufen, schellen, läuten, oder was man gebraucht, bei Verlust des Schusses.“

Die Kommandos zum Laden und Schiessen waren noch nicht nach unserm Rationalisierungsrummel abgetönt. Da hiess es:

„Achtung! Hoch s'Gwehr! Flach s'Gwehr! Oeffnet d'Pfann! Ergreift d'Patron! Pulver auf d'Pfann! Schliesst d'Pfann! Zur Ladung s'Gwehr! Patron' in Lauf! Ladestock in Lauf! Stosst die Ladung! Kugel in Lauf! Ladestock an Ort! Schultert s'Gwehr! Bataillon fertig! Gwehr auf die Gabel! Schlagt an! Gebt Feuer! Hahn in Ruh! Schliesst d'Pfann! Schultert s'Gwehr! Fertig!“



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes.

Sektion Beider Basel

Präs. Fourier Schnetzler, Hermann, 70 Thiersteineralle, Basel, Tel. 27.582

Zusammenkunft Mittwoch den 3. August 1932, 20.30 Uhr. Sämtliche Teilnehmer der Fouriertage treffen sich an dem oben bezeichneten Abend am Stammtisch zur Besprechung der Wettübungen etc. Es liegt natürlich im Vorteil eines jeden Einzelnen, diese Zusammenkunft nicht zu verpassen. Herr Hptm. Metraux wird uns wertvolle Erläuterungen mit auf den Weg geben.

Schweiz. Fouriertag in Rorschach. Aus dem an sämtliche Mitglieder gesandten Zirkular vom 20. Juli ist ersichtlich, dass das Gros der Basler Kameraden Samstag morgens 7.40 Basel verlässt und 11.22 in Rorschach eintreffen wird. Die Rückkehr erfolgt Sonntag 18.18, Ankunft in Basel ca. 22.00 Uhr. Alles weitere ist ersichtlich aus dem Zirkular. Die Teilnehmer des Fouriertages werden nochmals ersucht, dasselbe genau zu studieren, damit in Rorschach jeder Fourier klipp und klar weiss was er zu tun hat.

Schlussakt für die Basler Kameraden. Es wäre kaum anders möglich als nach der Rückkehr von den Schweiz. Fouriertagen noch ein kleines Familienfest in Basel zu feiern. Kurz und einfach, aber unvergesslich wollen wir jenen Moment gestalten, da wir zum ersten Male treu um unser Banner geschart nach Hause ziehn. Seinen Geburtstag feiert es ja in Rorschach, wo ihm die Patensektion Zürich zur Seite stehen wird, aber am häuslichen Herd, resp. neben dem häuslichen Fahnenkasten wollen wir ihm nochmals Treue versprechen, und hoffen zu diesem Akt in der Schuhmachernzunft recht viele Freunde und Gönner unserer Sektion, vorab die holden Frauen unserer Teilnehmer, begrüßen zu dürfen.

Als Kampfrichter der Sektion beider Basel für den Fouriertag in Rorschach wurden anlässlich der letzten Kommissionssitzung Herr Hptm. E. Metraux und Fourier Hans Hoggenmüller gewählt, als Fähnrich Fourier Fritz Meyenrock, Ehrenmitglied und Gründer unserer Sektion.

Kameraden vergesst den Fourierfranken nicht! Der Vorstand.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Rätz Ernst, Wytttenbadstr. 25, Bern

Mutationen.

Neuaufnahme (Passiv):

Feldweibel Irniger, Instr. Küchenchef der Verpflegungsstruppen, Kaserne Thun.

Schweiz. Fouriertagung, 6./7. August 1932 in Rorschach. Den Teilnehmern bringen wir zur Kenntnis, dass das Organisations-

komitee unserer Sektion als Rendez-vous Lokal das Hotel „Löwen“ an der Hauptstrasse zugewiesen hat.

Fourierübungen. Unter Hinweis auf Ziff. 4 des allg. Arbeitsprogrammes für die Wettübungen der Fouriertage in der Mai-Nummer des „Fourier“ teilen wir mit, dass der Vorstand folgende Kameraden als *Schiedsrichter* unserer Sektion in Vorschlag gebracht und zur Berücksichtigung empfohlen hat.

1. den Vertreter der Passiven:
Lt. Q.-M. Gutjahr, Paul, Bern;
2. das Freimitglied:
Fourier Knüsli, Max, Bern.

Schiesswettkämpfe. Während der Dauer der Schiesswettkämpfe wird unser Schiessleiter Kamerad Hügli, Ernst, im Schiessstand anwesend sein, um den Kontakt unter unsern Sektions-Mitgliedern zu behalten und nötigenfalls die Interessen unserer Sektion zu vertreten.

Abfahrtszeiten für die Teilnehmer unserer Sektion:

Bern Samstag, 6. August, Zug 07.00 Uhr.
Rorschach Sonntag, 7. August, Zug 18.18 Uhr.

N.B. Kameraden die sich bis heute aus irgend einem Grunde nicht angemeldet haben, aber dennoch an dieser vaterländischen Tagung teilnehmen möchten, wollen sich in ihrem Interesse umgehend beim obgenannten Sektionspräsidenten (wenn möglich mittelst dem s. Zt. versandten Formular) anmelden, damit das Nötige vor Beginn der Tagung beim Organisationskomitee veranlasst werden kann.

II. Felddienstübung 1932. Wie bereits in der letzten Nummer des „Fourier“ mitgeteilt, gelangt die diesjährige Herbstübung am 4. September nächsthin im Gebiet des *Belpberges* zur Durchführung. Nachstehend das bezügl.

Tagesprogramm:

- | | |
|-------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 08.15—08.30 | Besammlung beim Bahnhof Bern (Transitpost).
Abfahrt per Autocar nach Belp. |
| 09.00 | Ankunft in Belp. Bekanntgabe der Uebung, allgemeine Orientierung, Gruppenformierung. |
| 11.30 | Besammlung der Gruppen auf „Chutzen“, P. 895, Gruppenweise Referate, anschliessend Referat von Hrn. Lt. Baldinger über Luftaufklärung und zusammenfassende Orientierung des Uebungsleiters. |
| 13.30 | Mittagessen in Münsingen. Anschliessend Einleitung über die Besichtigung der landwirtschaftlichen Schule Schwand durch Hrn. Hptm. Schüpbach, Landwirtschaftslehrer. |
| 15.30 | Besichtigung der landw. Schule Schwand mit Orientierungen durch Hrn. Hptm. Schüpbach. Imbiss. |
| 18.00 | Rückfahrt nach Bern. Dasselbst freiwillige Zusammenkunft der Uebungsteilnehmer mit ihren Angehörigen im Stammlokal „Wächter“. |

Automobil-Sektion Aargau des Touring-Club der Schweiz.

Ich bestätige Ihnen gerne, dass Ihre Darbietungen anlässlich unseres Jahresfestes vom 16. Dezember 1931 allgemein als ganz vorzüglich beurteilt wurden und dass von verschiedenen Seiten der Wunsch geäußert wurde, Sie für einen späteren Anlass wiederum zu engagieren. Ich danke Ihnen für Ihre erfolgreiche Mitwirkung anlässlich unseres Festes.

Ns. T. C. S., Sektion Aargau: H. Lehner, Präsident.

Kameraden! Denkt bei Bedarf an den „Geisterspuckfourier“ aus Luzern.
Telegramm und Briefadresse: **M A R F I N I**, Luzern. Telefon 31.74.

Material mitzubringen: Kartenblatt Bern oder Thun 1:100,000 sowie Meldeblock.

Tenue: Uniform gem. Bewilligung des E. M. D. (Mütze, Pistole, Kartentasche, kein Säbel)

Die Übungsleitung hat in verdankenswerter Weise unser techn. Offizier, Ehrenmitglied Hr. Oblt. P. Zaugg übernommen.

Zum Tagesprogramm selbst ist ein Kommentar überflüssig. Durch vorbildliche Zusammenstellung wirbt es selbst für Teilnahme und versichert uns in jeder Beziehung einen lehrreichen, interessanten Tag. Wir erinnern an die letztjährige Herbstübung und sind überzeugt, dass die diesjährige derselben in keiner Beziehung nachstehen wird.

Im übrigen verweisen wir auf das diesbezügliche Zirkular und ersuchen die Kameraden, die Anmeldekarten zahlreich und pünktlich einzusenden zur Sicherstellung der Organisation.

Pistolen- und Revolverschiessen. In Anbetracht der auf 4. September 1932 angesetzten Herbstübung und der Mitte gl. Mts. beginnenden Wiederholungskurse hat der Vorstand beschlossen, von Schiessübungen in den Monaten August und September abzusehen. Im Oktober ist ein *Schlussschiessen* in bescheidenem Rahmen im Stand Ostermündigen in Aussicht genommen.

Ueber diese Veranstaltung werden die Sektionsangehörigen später näheres erfahren.

Stammtisch-Zusammenkunft jeweils Donnerstag ab 20 Uhr im Stammlokal Hotel „Wächter“ I. Stock.

Postcheck-Konto III 4425.

Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Denneberg Siegfried, Rorschach, Telefon 267 und 630

Im Zeitpunkte des Erscheinens vorliegender No., schickt sich unsere Sektion an, die letzten Vorbereitungsarbeiten zu beendigen, für den bereits mit nächsten Freitag beginnenden

6. Schweiz. Fouriertag.

Ein Markstein nicht nur in der Geschichte unserer eigenen Sektion, sondern für den Gesamtverband, wird diese militärische, inskünftig nur alle 3 Jahre wiederkehrende Tagung werden. Alle Anzeichen deuten auf einen verheissungsvollen guten Verlauf. Zahlreich wie noch nie zuvor haben sich die Gäste zur tatendfrohen Arbeit gemeldet. Nadzügler, auch aus unseren eigenen Reihen, werden das Gros noch verstärken, es muss zu einer machtvollen patriotischen Kundgebung kommen, dabei rechnen wir auf den letzten Mann der Sektion zählen zu dürfen. Unschlüssige greift nach euerm Waffensrock, hängt den Säbel um, schnallt die Pistole an, reiht Euch unter Eure Kameraden, die Sektion begeht ihren Fahnenakt, da bleibe kein Senkrediter zu Hause. Merkt Euch, neben dem grossen zwei Tage-Programm, in der Teilnehmer-Karte, die nadstehenden Zeitangaben eingeflochtene

Sektions-Tages-Ordnung.

Samstag den 6. August.

- 9.40 Besammlung zu den Fourier-Uebungen. Westseite Hafenhof.
- Geschlossener Marsch nach dem Lehrerseminar Marienberg.
- 10.00 Meldung der Sektion beim Kampfgericht.
- 14.00 Freie Zusammenkunft Restaurant Marienberg und bei Kamerad Haselbach, Café-Conditorei, Hauptstrasse.
- 15.00 Gelegenheits zum Quartierbezug.
- 17.00 Zusammenkunft im Restaurant Marienberg, Hauptstrasse. Sektions-Mitteilungen. — Auszahlung der Entschädigung an die Teilnehmerkarte.
- 18.00 Gemeinsamer Marsch nach dem Hafen.

Sonntag, den 7. August.

- 10.15 Besammlung, Westseite Hafenhof.
 - Marsch nach dem Hause des Sektionspräsidenten.
 - Entgegennahme der Sektionsfahne.
 - 10.40 Marsch nach Seepark mit klingendem Spiel.
 - 17.30 Schlussvereinigung im Restaurant Marienberg.
- Eine persönliche *Einladung* an die Mitglieder erfolgt nicht mehr. Mitglieder die keine Teilnehmerkarte gelöst haben, können auf spezielles Verlangen hin, das Allgemein-Tagesprogramm für den 6. Schweiz. Fouriertag zugestellt erhalten.

Im Uebrigen gelten die Zeitangaben im allgemeinen Programm, das der Teilnehmerkarte beigegeben ist. Alle Zeitansetzungen sind pünktlich einzuhalten.

Divisions-Manöver. Wir ersuchen die Kameraden zu den bevorstehenden Divisions-Manövern die Vorbereitungen frühzeitig zu treffen, ersuchen Sie mit aller Kraftaufwendung ihre Pflichten nach jeder Richtung hin zu erfüllen. Wir setzen Sie davon in Kenntnis, dass über die erfolgten Ausübungen Ihrer verantwortungsvollen Funktionen bei Anlass unserer Herbsttagung 6. November in Buchs, ein Divisions-Rapport unserer Sektion stattfindet, an dem von massgebender Stelle aus Kritik über den Verlauf der Divisions-Manöver unter spezieller Berücksichtigung der Verpflegung und der weitem Obliegenheiten des Fouriers abgehalten werden wird. Es bleibt zu hoffen, dass wir alle dieser bevorstehenden Kritik mit dem Bewusstsein, unsere Pflicht erfüllt zu haben, entgegen sehen können. Wer

den Fouriertag besucht hat, wird reich an Erfahrungen in den bevorstehenden Manöver-Wiederholungskurs einrücken.

Es besteht die Absicht, den Haupttagung für die nicht im Dienste stehenden Kameraden unter Führung eines Offiziers in den Manövern den Verpflegungsapparat, die Fassungen etc. an Ort und Stelle zu besichtigen. Voraussetzung ist, dass sich hierfür bis zum 10. August genügend Teilnehmer melden. Wir machen speziell die jüngsten Gradkollegen wie auch Kameraden der Landwehr auf diese Gelegenheit aufmerksam. Anmeldungen nehmen entgegen: Der I. techn. Leiter, Herr Oberstleutnant E. Knellwolf, Herisau, und das Präsidium. Kameraden der übrigen Verbandssektionen können sich unter vorangehender Anmeldung bei einer der vorerwähnten Adressen gleichfalls an der Manöverbesichtigung beteiligen.

Propaganda. Benützen Sie den Fouriertag, um Kameraden, die unserer Sektion noch nicht angehören, als Mitglieder zu gewinnen. Die grossen Vorteile an Dienstleistungen durch unsere Veranstaltungen sind Ihnen hinlänglich bekannt. Wir erwarten auch diese Richtung von unserer Mitgliedschaft unterstützt zu werden. In den Manövern vergessen Sie die Pflege der Kameradschaft nicht. Sie hebt den Geist der Truppe, was Ihnen und Ihren Vorgesetzten zu gute kommt und für unsere Sektion mit ein Stück Propaganda bedeutet.

g.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lindegger Josef, Münster (Luzern) Tel. 35

Die schweiz. Fouriertage in Rorschach werden von unserer Sektion mit einer erfreulich grossen Anzahl Kameraden besucht werden. Die meisten beteiligen sich an den beiden Disziplinen „Fourierübung“ und „Pistolenschiessen“. Nur noch wenige Tage stehen den Konkurrenten für die letzten Vorbereitungen zur Verfügung. Kameraden nützt diese aus; verwertet die anlässlich unseren Uebungen durch unsern techn. Leiter empfangenen wertvollen Mitteilungen. Es heisst in beiden Wettübungen ganze Arbeit leisten zu Ehren unseres Grades und unserer Sektion. Glückauf Kameraden zum Erfolg in den edlen Wettkämpfen.

Beachtet das Sektions-Programm in der Juli-Nummer!

Mutationen: Uebertritt

Stucki Jakob, Fourier Tr. Kol. I/3, Wil, an Sektion Ostschweiz.

Stamm: Donnerstag, den 4. Aug., Hotel Mostrose Luzern, I. Et.

Postcheck-Konto VII 4188. Noch fehlende Einzahlungen für die Festkarte, sowie ausstehende Jahresbeiträge werden dringend erwünscht.

Sektion Zürich

Präs.: Fourier Windlinger H., Entlisbergstr. 40, Zürich 2, Tel. Privat 50.244, Büro 35.710

Unsere Sektion wird am 6. Schweizerischen Fouriertag in Rorschach durch ca. 70 Mann vertreten sein. Wir freuen uns über diese gute Beteiligung, die allerdings nur durch intensives Werben zu erreichen war. Da eine gemeinsame Abreise kaum möglich ist, wollen wir wenigstens gruppenweise nach folgendem Programm fahren:

Freitag, den 5. August: Zürich ab 23.10, Rorschach an 00.49.

Mit dieser Gruppe reist der Schiessvorstand ab, der am Samstag schon in aller Frühe den Pistolenstand „Ebnet“ in Augenschein nehmen will.

Samstag, den 6. August: Zürich ab 7.20, Rorschach an 9.06.

Abreise der Konkurrenten für die Fourier-Uebungen. Antreten zu denselben punkt 10.00 Uhr beim Lehrers-Seminar Marienberg.

Zürich ab 13.38, Rorschach an 15.34.

Diesen Zug nehmen alle übrigen Teilnehmer. Da die Delegierten am Sonntag-Vormittag nicht frei sind, ist die sofortige Erledigung der Schiesspflicht unerlässlich. Auch den übrigen Kameraden empfehlen wir, das Pistolenschiessen möglichst am Samstag zu erledigen, da nur eine beschränkte Anzahl Scheiben zur Verfügung steht, und ein Gedränge am Sonntag Vormittag kaum zu vermeiden ist.

Treffpunkt in Rorschach: Die Zürcher treffen sich im Hotel Schiff in Rorschach, wo alle Auskünfte erhältlich sind. Wir hoffen gerne, dort in der wenigen freien Zeit, die uns bleibt, Gelegenheit zur Pflege der Kameradschaft zu erhalten.

Wir erwarten, dass unsere Konkurrenten für die Wettkämpfe gut gerüstet sind und freuen uns sehr, die vielen Kameraden an der Arbeit zu sehen.

Stammtisch. Zusammenkunft jeden Donnerstag abends 20 Uhr im Restaurant Du Pont „Burestübli“ und in Winterthur jeden Montag 18—19 Uhr im Restaurant Gotthard.

Adressänderungen, sowie Änderungen in der Einteilung sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten zu melden.

Postcheck-Konto VIII 16663.

Der Vorstand.

Dieser Nummer liegt ein Prospekt der Firma Gaffner, Ludwig & Co., Bern bei.